

# Beteiligungsformate im politischen Kontext

---



TEMP Projekte

Maik Peyko

Prozessbegleiter und Moderator für Beteiligungsprojekte



TEMP-Projekte

- > „Warum dürfen nur Erwachsene über die Zukunft bestimmen?  
Es ist doch auch unsere Zukunft!“ (Tristan, 8 Jahre)

# Inhalt

---

- Gesetzliche Grundlage
- Jugendliche vs. Politiker
- Beteiligungsmethoden und Rahmenbedingungen
- Frust mit Beteiligungsprojekten
- Korrektur möglich!
- Kooperationen gelingen, wenn...
- Beteiligungsformate im politischen Kontext
- Beispiel: Jugendforum

**Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz  
(NKomVG)  
vom 17. Dezember 2010\*  
§ 36  
Beteiligung von Kindern und Jugendlichen**

Gemeinden und Samtgemeinden sollen Kinder und Jugendliche bei Planungen und Vorhaben, die deren Interessen berühren, in angemessener Weise beteiligen. Hierzu sollen die Gemeinden und Samtgemeinden über die in diesem Gesetz vorgesehene Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner hinaus geeignete Verfahren entwickeln und durchführen.

Quelle: <https://www.nds-voris.de/jportal/?quelle=jlink&query=KomVerfG+ND+%C2%A7+36&psml=bsvorisprod.psml&max=true> 20.05.22

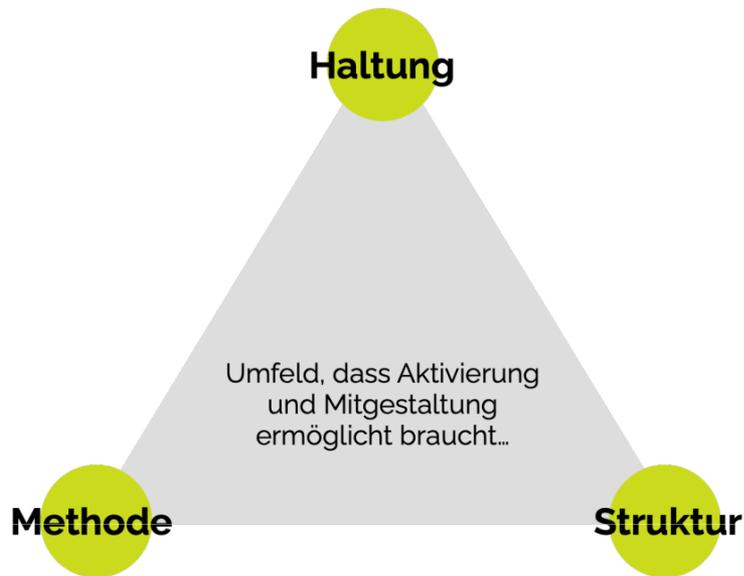
## Jugendlicher vs. Politiker



Quelle: <https://www.welt.de/kultur/article180957346/Alter-Die-Jugend-von-heute-ist-unglaublich-langweilig.html> 10.01.22



Quelle: <https://www.vorwaerts.de/artikel/olaf-scholz-offensivem-mutigem-haushalt-krise> 10.01.22



- sehr vielfältig! Sollten zu den Gegebenheiten und den Jugendlichen in der Kommune passen
- stetig im Wandel und keine Selbstläufer
- dürfen nicht alleine betrachtet werden sondern sind nur wirksam, wenn sie eingebettet sind in eine fördernde **Haltung** und **Struktur** der Verwaltung und Politik

# Frust mit Beteiligungsprojekten

---



- Viele Jugendliche denken, **Kommunalpolitik betrifft sie nicht** und sehen sich selbst als unpolitisch
- Akteure in Politik und Verwaltung haben häufig **keinen persönlichen Bezug** zu Jugendlichen
- Jugendliche haben (durch negative Erfahrungen) **wenig Vertrauen** in Politik und Verwaltung – und andersherum
- **Beteiligung und Politik sind per se nicht attraktiv** genug bzw. das Themenfeld ist sehr weit. Jugendliche erreicht man nicht, wenn man „Jugendbeteiligung“ ruft

# Korrektur möglich!

---

- Jugendliche können durch politische Bildung feststellen:  
**Kommunalpolitik betrifft sie im direkten Lebensumfeld**
- Über Dialoge entsteht ein **persönlicher Bezug zwischen Verwaltung, Politik und Jugendlichen** oder der fehlender Bezug wird über **Multiplikator\*innen** aufgebaut
- Durch ein **positives Beteiligungserlebnis, Transparenz und Kommunikation** steigt das gegenseitige Vertrauen zwischen Jugend, Politik und Verwaltung
- Durch **Eingrenzung und thematische Projekte** wird das Themenfeld Politik spannend und greifbar
- Jugendbeteiligung braucht eine gute **Öffentlichkeitsarbeit**, um an Stellenwert zu gewinnen

# Kooperationen gelingen wenn...

---

- alle Beteiligten die fachlichen Hintergründe zum Thema Jugendbeteiligung kennen
- Multiplikator\*innen bzw. Lehrkräfte begeistert sind und diese Begeisterung weitergeben
- Beziehung und Vertrauen besteht bzw. nicht enttäuscht wird
- für die Themen geworben wird
- die Jugendlichen einen Mehrwert erkennen und Anerkennung erleben
- das Rahmenprogramm gut ist, der Spaß nicht zu kurz kommt
- das Projekt nicht alleine steht, sondern im Kontext zur Partnerorganisation und dessen Konzept bzw. im Kontext zum Bildungsplan und Schulcurriculum steht

## Beteiligungsformate im politischen Kontext

### Niedrigschwellige Methoden:

- Politische Dialoge, Gespräche
- U16 Wahlen & Co., weitere Befragungen
- Schulveranstaltungen, Politikunterricht, Bildungsangebote
- Kinder- und Jugendkonferenzen
- **Jugendforum**

### Übergang zur Verbindlichkeit:

- Projektbezogene Aktionen, z.B. Zukunftswerkstatt
- Kinder- und Jugendrat
- Kinderbürgermeister
- Kinder- und Jugendsprechstunde
- Wettbewerbe

### Verbindliche Methoden:

- Kinder- und Jugendbeirat (kleine Orte)
- Jugendparlamente (große Orte)



Dialog - Deine Meinung zählt!

Problem im kommunalen Kontext: Die meisten wollen direkt hier einsteigen!

# Jugendforum

- Zusammenführung von Kindern und Jugendlichen
- Niedrigschwellige Beteiligungsmethode
- Zielgruppe 8 bis 17 Jahre
- Tagesveranstaltung mit externer Moderation
- Co-Moderation aus dem Bereich Jugendarbeit
- „Bedarfsanalyse“
- Demokratiebildung und Politikabläufe
- Förderung von Kompetenzen
- Mögliche Folgeprojekte für unterschiedliche Bereiche
- Ergebnisse in die „echte Politik“ alles kann nichts muss!



# Danke für Ihre Aufmerksamkeit

TEMP Projekte

Maik Peyko

Prozessbegleiter und Moderator für Beteiligungsprojekte

[temprojekte@gmx.de](mailto:temprojekte@gmx.de); Tel: 0160/7825948 [www.temp-projekte.de](http://www.temp-projekte.de)